



Niederschrift

über die 28. Sitzung des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses
am 25.06.2013

Sitzungsort:

Beginn: 18:07 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Piéla, Günter

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Willenberg, Frank

1. stellv. Vorsitzender

Müller, Werner

Ratsmitglied

Leitterstorf, Sigrid

Ratsmitglied

Sobkowski, Paul

Ratsmitglied

Müller, Bernhard

Ratsmitglied vertretend

Liebers, Ralf

sachkundige/r Bürger/in vertretend

SPD-Fraktion

Bäsch, Sascha

sachkundiger Bürger

Nettesheim, Andreas

2. stellv. Vorsitzender

Bähr-Losse, Bettina

Ratsmitglied

Landen, Helga

sachkundige/r Bürger/in vertretend

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Günther, Christian

Ratsmitglied

FDP-Fraktion

Janßen, Werner

sachkundiger Bürger

Fraktion AUFBRUCH!

Knopp, Hansjürgen

beratendes Mitglied vertretend

Protokollführer/in

Holland, Günther

Es fehlten entschuldigt:

CDU-Fraktion

Quadt, Wilfried
Hintz, Wolfgang

Ratsmitglied
sachkundiger Bürger

SPD-Fraktion

Grün, Guido

sachkundiger Bürger

Fraktion AUFBRUCH!

Müller, Edgar

beratendes Mitglied

Internationale Liste

Geyik, Süleyman

beratendes Mitglied

Vertreter der Verwaltung:

Gleß, Rainer
Hennecken, Jürgen,
Müller, Ellen,
Billig, Christine
Böhm, Carolin
Hupp, Paul

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
-----	--------	---------------------

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. 13/0168 Bestellung einer Schriftführerin
3. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.04.2013
4. Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 10.04.2013 gefassten Beschlüsse
5. Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements, Bericht der Verwaltung
6. Anträge der Fraktionen
7. Anfragen und Mitteilungen
 - 7.1. Anfragen
 - 7.1.1. 13/0151 Baumaßnahmen am Rhein-Sieg-Gymnasium
SPD-Fraktion
 - 7.2. Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 10.04.2013
3. Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am 10.04.2013 gefassten Beschlüsse
4. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
- 4.1. 13/0155 Rhein-Sieg-Gymnasium; Auftragsvergabe von Architektenleistungen
- 4.2. 13/0169 Grünes C, Gärten der Nationen - Vereinsgebäude Rohbauarbeiten
5. 13/0159 Kanalsanierung ZK 0 bis 1 im Ortsteil Menden; Auftragsvergabe
6. 13/0130 Sanierung Sportplatzgebäude Hangelar, Nachträgliche Auftrags-erhöhung Rohbauarbeiten
7. 13/0158 Sanierung Turnhalle Schützenweg; Auftragsvergabe von Architektenleistungen
8. 13/0175 Neubau Feuerwehr Buisdorf, Dachabdichtungsarbeiten
9. 13/0176 Umbau und Erweiterung Kita Alter Bahnhof; Rohbauarbeiten
- 9.1. 13/0182 Grünes C - Link, Produktion und Lieferung Infotafeln

- 10. Grünes C; Bericht der Verwaltung

- 11. Anträge der Fraktionen

- 12. Anfragen und Mitteilungen

- 12.1. Anfragen

- 12.2. Mitteilungen

Um 17.00 Uhr fand eine Besichtigung der ZABA statt.

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

Öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
---	--	--	--

Der Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

2	13/0168	Bestellung einer Schriftführerin	FB 7
---	---------	---	-------------

Der Ausschussvorsitzende dankte Herrn Holland, dem bisherigen Schriftführer ,für seine in den vergangenen 14 Jahren geleistete Arbeit.

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO NRW Frau Ellen Müller zur ständigen Schriftführerin.

einstimmig

3		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.04.2013	
---	--	---	--

Der Ausschuss nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

4		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 10.04.2013 gefassten Beschlüsse	
---	--	---	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

5		Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements, Bericht der Verwaltung	
---	--	--	--

Frau Billig gab folgenden Sachstandsbericht ab:

lfd. Nr. 17 - Hauptschulgebäude Menden – Fassadensanierung + Umsetzung Brandschutzkonzept:

- im HAFA am 15.05.2013 wurde beschlossen, die Fassade einschließlich Klinkerriemchen im EG-Bereich und Errichtung einer Aufzugsanlage gemäß Kostenberechnung vom Büro Zacharias für 2.625.000,-€ brutto umzusetzen.
- Die Genehmigungsplanung wird derzeit erstellt. Die Einreichung der Baugenehmigung ist für Mitte Juli 2013 geplant. Die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen werden parallel zur Genehmigungsphase durchgeführt.
- Abhängig von der Haushaltsgenehmigung kann eventuell im Spätherbst mit ersten Arbeiten begonnen werden.

lfd. Nr. 18 - Gesamtschule Menden:

- Der Schule wurde das überarbeitete Konzept im März 2013 vorgestellt. Darin enthalten sind zwei Elemente, die nicht in dem genannten Budget vom Mai 2013 enthalten sind. Dies betrifft eine Überdachung zwischen dem neuen Fachraumtrakt und dem derzeitigen Hauptschulgebäude und die Erweiterung des Eingangsbereiches im Bereich vor der derzeitigen Aula der Hauptschule. Hierzu wären weitere zusätzliche finanzielle Mittel von ca. 211.000,-€ brutto erforderlich.

Eine Erweiterung des bisherigen geplanten Budgets ist seitens der Verwaltung derzeit nicht geplant. Die Schule ist hierüber informiert. Das gesamte erforderliche Budget von ca. 10.700.000,-€ brutto (ohne Überdachung und Erweiterung Eingangsbereich) wird in den anstehenden Haushaltsplanungen eingearbeitet werden müssen.

- Die Vergabe der Planungsleistungen wird EU-weit erfolgen. Dieses Verfahren wird derzeit vorbereitet.

lfd. Nr. 47 - Sportzentrum Menden - Sanierung:

- Das EU-weite VOF-Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen läuft. Es liegen und 12 Bewerbungen von Planungsbüros vor. Diese werden derzeit gewertet.
- Es wird angestrebt, die Planungsleistungen in 2013 zu vergeben.

lfd. Nr. 19 - Grundschule Menden – Mittelstraße (Umsetzung BSK + Erneuerung der Heizung):

- Die ersten Vergabeverfahren laufen. Die Submission für die Erneuerung der Heizungsanlage war am 18.06.2013. Die Angebote werden derzeit geprüft.
- Die Arbeiten werden in den Sommerferien beginnen.

lfd. Nr. 8 - Schulzentrum Niederpleis – Sanierung der RWA-Anlagen:

- Die Vergabe der Leistungen ist erfolgt.
- Die Arbeiten werden in den Sommerferien ausgeführt.

lfd. Nr. 11 und 12 - Schulzentrum Niederpleis – Technische Gymnasium Brandschutzkonzept und Umsetzung Brandschutzkonzept Schulzentrum:

- Das überarbeitete Brandschutzkonzept beider Maßnahmen liegt derzeit der Bauaufsicht zur Genehmigung vor.

lfd. Nr. 58 - Turnhalle Schiffstraße - Sanierung :

- Die Kostenschätzung der externen Fachplaner liegt vor und wird derzeit geprüft. Die Maßnahmen gemäß unserer Rückstellungsliste können nahezu komplett mit den vorhandenen Mitteln, die derzeit im Haushalt in Form von Rückstellungen vorhanden sind, umgesetzt werden.

Zusätzlich wird empfohlen die Sanitär- und Heizungsinstallationen in den Dusch- und Umkleidebereichen zu erneuern, bevor die Fliesenbeläge überarbeitet werden. Für diese Maßnahmen ist ein zusätzlicher Betrag von ca. 150.000,- € erforderlich.

Ob und wann diese Maßnahmen umgesetzt werden, wird im Rahmen der Haushaltsplanungen geprüft.

lfd. Nr. 57 - Turnhalle Schützenweg - Sanierung :

- Die Vergabe der Architektenleistungen soll heute beschlossen werden.

lfd. Nr. 59 und 157 – Grundschule Alte Heerstraße – Geländererhöhung und Dachsanierung in Teilbereichen:

- Die Vergabe der Bauleistungen für das Gewerk Dach und für die Geländerertüchtigung steht kurz bevor.
- Die Arbeiten sollen in den Sommerferien 2013 ausgeführt werden.

lfd. Nr. 38 – KiTa Alter Bahnhof – U3 Ausbau :

- Die Vergabe der Rohbauarbeiten soll heute beschlossen werden.
- Zur ersten Submission für die Elektroarbeiten (öffentliche Ausschreibung) wurde kein Angebot abgegeben. Das Verfahren wird derzeit in Form einer beschränkten Ausschreibung wiederholt. Die Submission ist am 28.06.2013.
- Aufgrund verschiedener Einflüsse wie Denkmalschutz, Prüfung von Einsparpotentialen

und der damit zusammenhängenden Genehmigung von zusätzlich erforderlichen Haushaltsmitteln wird es Verzögerungen bei der Fertigstellung in Teilbereichen der KiTa geben.

Um diese Verzögerung möglichst gering zu halten, wird die Gruppe, die am 03.09.2013 in den „Altbau“ einziehen soll, in den ersten 3 Schulferienwochen in die KiTa „Am Park“ ausweichen.

Dadurch wird es möglich werden, dass die Bauarbeiten 6 Wochen lang ungestört außerhalb des Betriebes laufen können.

Ab dem 03.09.2013 werden folgende Bereiche noch nicht fertiggestellt sein:

- Dachgeschoss Neubau (hier werden zukünftig die Verwaltungsräume der KiTa sein)
- Bad im 1. OG des Neubaus und Sanitärbereiche im Altbau (hier werden immer provisorische Zwischenstände, die den Toilettengang und auch das Händewaschen möglich machen, für den laufenden Betrieb vorgehalten)
- Verbindungsgang zwischen Alt- und Neubau (der Eingang wird in dieser Zeit weiter von hinten möglich sein)
- der aktuelle Bauzeitenplan berücksichtigt eine Fertigstellung auch dieser Bereiche bis zum 04.10.2013. Danach folgen lediglich das Bearbeiten der Außenanlagen und eventuelle Mängelbeseitigungen.

Diese Maßnahmen und Zeitabläufe sind sowohl mit der Verwaltung wie auch mit der KiTa-Leitung abgestimmt.

Ifd. Nr. 39 – KiTa Wacholderweg – U3 Ausbau :

- Die Vergaben der Gewerke sind bis auf die Tischlerarbeiten erfolgt.
- Der abgestimmte Bauzeitenplan wird derzeit eingehalten.

Ifd. Nr. 76 – Neubau Feuerwehr Buisdorf :

- Die Vergaben der Bauleistungen laufen.
- Der Spatenstich war am vergangenen Samstag. Der Baubeginn erfolgt in Kürze.

Rhein-Sieg-Gymnasium

Bezüglich der Sanierungsmaßnahme Rhein-Sieg-Gymnasium trug Frau Billig folgendes vor:

Baumaßnahmen aus Projektstrukturplan:

Ifd. Nr. 3 – RSG - Erneuerung ELA-Anlage

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Es ist vorgesehen zum Ende der Sommerferien 2013 fertig zu sein. Die Arbeiten im Foyer können aus gegebenem Anlass voraussichtlich in den Herbstferien 2013 fertig gestellt werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die investiv zur Verfügung stehenden Mittel von 280.000,-€ brutto ausreichend bemessen sind.

lfd. Nr. 15 – RSG - Brandschutzmaßnahmen aus wiederkehrenden Prüfungen und Teildachsanierung des Anbaus aus den 80er Jahren

Aus gegebenem Anlass wird für das Foyer bereits jetzt die Melderüberwachung und eine Brandmeldeanlage im Zuge der ELA-Installation und auf Grund der Notwendigkeit, die Decken zu erneuern, installiert. Die restlichen Rückstellungen sollen zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Insgesamt sind 332.500,-€ für Brandschutzmaßnahmen aus wiederkehrenden Prüfungen und die Teildachsanierung zurückgestellt. Davon werden derzeit geschätzte. 11.000,-€ brutto für die Brandmeldeanlage und die Melder im Foyer verausgabt werden müssen.

lfd. Nr. 24 – RSG – Planung einer Sanierung in Abschnitten + Durchführungsplanung

Anfang März 2013 wurde der Schule eine erste mögliche Reihenfolge von Maßnahmenpaketen vorgestellt.

Diese sah in den ersten 3 Schritten folgendes vor:

1. Umsetzung sämtlicher **Brandschutzmaßnahmen**
2. Ausstattung von je **2 Physik- und zwei Chemieräumen** mit je einem Vorberbeitungsraum
3. Sanierung der **Fassade** und der **Dachflächen** (Priorität 1: Bereich Klassentrakt)

Mit der Reihenfolge dieser 3 wichtigsten Schritte waren sich Schule und Verwaltung einig. Möglichkeiten hier eventuell noch weitere Fachraumsanierungen gleichzeitig oder gar früher zu ermöglichen, sollten im Rahmen der weiteren Prüfung der Kosten für diese und die restlichen 6 Maßnahmenpakete mit den anstehenden Haushaltsplanungen geprüft werden.

Im Verlauf der weiteren Baumaßnahmen zur ELA im Bereich des Foyers und nach Ergründung der Ursache eines gebrochenen Dachträgers, auf den man im Rahmen einer Schadensmeldung aufmerksam wurde, muss diese Reihenfolge für einzelne Teilbereiche geändert werden.

Die nächsten Schritte werden demnach jetzt wie folgt geplant:

1. Sanierung Dachbelag, Dachkonstruktion und Abhangdecke einschl. Beleuchtung des **Foyer**
2. Errichtung von **Ersatzklassenräumen** (Ersatz für die DG-Räume)
3. a) **Planung** folgender Maßnahmen: sämtl. Brandschutzmaßnahmen, Fassade, Dach, Neubau Dachgeschoss, Ertüchtigung sämtlicher Haustechnik (außer Heizung) als installiert bis „vor“ die Unterrichtsräume

b) **Umsetzung** der Planung aus 3a) **Teil 1**: wichtigste Brandschutzmaßnahmen, Neubau Dachgeschoss mit zugehöriger Haustechnik, Dachsanierung

c) **Umsetzung** der Planung aus 3a) **Teil 2**: alle restlichen Maßnahmen in Abschnitten

4. Ausstattung von je **2 Physik- und zwei Chemieräumen** mit je einem Vorberbeitungsraum:

Ob diese Maßnahme zwischen 3a) und 3b) ausgeführt werden kann, muss im Rahmen der Haushaltsplanungen geprüft werden.

Die Zusammenstellung weiterer Maßnahmenpakete ist derzeit in Bearbeitung. Deren Platzierung muss im Rahmen der Haushaltsplanungen geprüft werden.

Zu 1. Foyer:

Sanierung der **Dachfläche und Abhangdecke Foyer**:

Die Entfernung der Abhangdecke musste aus Brandschutzgründen (Polystyrol im Zwischenraum) bereits in den Osterferien erfolgen. Da diese Dämmung auch die Wärmedämmung darstellt, muss nun auch die Dachsanierung von oben erfolgen, um Tauwasser im Winter und somit eine Schädigung der neuen Abhangdecke zu vermeiden.

Erneuerung der **Tragkonstruktion Foyer**:

Dies war im Rahmen der Durchführungsplanung gar nicht geplant. Grund hierfür sind fehlerhaft ausgeführte Dübelverbindungen der Dachfachwerkträger aus Holz, die bereits seit der Erstellung vorhanden sind. Die Löcher, in welche die Dübel eingelassen wurden, sind zu groß ausgefräst worden. Daher ist eine Kraftübertragung zwischen den einzelnen Hölzern nicht statisch nachweisbar.

Ein Verschieben dieser Maßnahmen am Foyer ist nicht möglich, da diese große und zusammenhängende Fläche nicht durch Ersatzmaßnahmen wie „Container“ ersetzbar wäre. Hierzu wurden ausführliche Gespräche mit der Schulleitung und der Schulverwaltung geführt.

Es ist geplant, diese Sanierungsmaßnahmen in den Sommerferien, spätestens jedoch in den Herbstferien 2013 abzuschließen.

Zu 2. Errichtung von Ersatzklassenräumen für das Dachgeschoss:

Auslöser:

Aufgrund leichter Durchbiegung wurde die Abhangdecken in 2 Räumen im 3.OG entfernt (Februar 2013). Erst nach Ausbau der Dämmung wurde der angerissene Fachwerkträger sichtbar (April).

Nach sofortiger Sicherungsmaßnahme wurde der Träger durch einen Leimbinder ersetzt (Mai 2013).

Dieser Träger wurde genau untersucht. Es wurden fehlerhaft ausgeführte Dübelverbindungen der Dachfachwerkträger aus Holz, die bereits seit der Erstellung vorhanden sind, festgestellt. Den gleichen Fehler fand man auch an einem untersuchten Träger des

Foyers.

Da an mehreren, unterschiedlichen Stellen die gleichen Fehler gefunden wurden, ist von einem systematischen Fehler auszugehen, der das gesamte Holzfachwerktragsystem betrifft. Eine Erneuerung ist daher nicht zu vermeiden.

Die Erneuerung des Dachtragwerkes war im Rahmen der Durchführungsplanung nicht vorgesehen.

Mögliche Vorgehensweisen:

Sanierung: Um die Räume wieder nutzbar zu machen, müssten sämtliche Fachwerkträger ersetzt werden. Zusätzlich müssten die vorhandenen Fassadenstützen brand-schutztechnisch ertüchtigt werden.

Hierzu müssten sämtliche Abhangdecken entfernt und wieder neu angebracht werden.

Neubau Dachgeschoss: Da im Rahmen der Fassaden- und Dachsanierung ohnehin der gesamte Dachaufbau und die Fassade des Daches ersetzt werden, würde von der derzeitigen Konstruktion maximal die Dachschalung bestehen bleiben. Daher wird von der Verwaltung vorgeschlagen, den Aufbau eines neuen Dachgeschosses der Sanierung vorzuziehen.

Beide Maßnahmen benötigen einen längeren Vorlauf, sodass eine Umsetzung nicht bis zum nächsten Schneefall erfolgen kann.

Daher wurde mit der Schule und der Schulverwaltung die Errichtung von Ersatzräumen für Anfang November 2013 abgestimmt.

Der genaue Bedarf wurde ebenfalls mit der Schule abgestimmt.

Diese Container werden der Schule auch bei weiteren Baumaßnahmen (Fassadensanierung und Installationen der Haustechnik) als Ausweichräume zur Verfügung stehen.

Ein Auslagern von Räumen war ursprünglich erst mit Beginn der Fassadensanierung geplant.

Zu 3.) sämtl. Brandschutzmaßnahmen, Fassade, Dach, Neubau Dachgeschoss, Ertüchtigung sämtlicher Haustechnik (außer Heizung) installiert bis „vor“ die Unterrichtsräume:

Es hat sich im Rahmen der genauen Prüfung der Maßnahmenpakete und vor allem im Hinblick auf das neu zu errichtende Dachgeschoss als sinnvoll herausgestellt, diese Maßnahmen in einer Planung darzustellen.

Für die Vorbereitung der Vergabe sowie die Planung selbst wird ein Zeitraum mindestens Ende 2014 benötigt werden.

Erste Umsetzungen der Planung werden daher nicht vor Sommer 2015 erfolgen können. Darüber hinaus wird dieses Maßnahmenpaket nicht vor Ende 2016 abgeschlossen werden.

Wie der noch genauer zu ermittelnde Kostenansatz innerhalb der Haushaltsplanungen eingebracht werden kann, wird derzeit geprüft.

Da in den gleichen Jahren die Umsetzung der Baumaßnahmen im Rahmen der Gesamtschule anstehen, kann es aus finanziellen Gründen zu Verschiebung einzelner Maßnahmen kommen.

Zu 4.) Ausstattung von je 2 Physik- und zwei Chemieräumen mit je einem Vorbereitungsraum:

Diese Maßnahme hat für die Schule höchste Priorität. Daher werden wir im Rahmen der Haushaltsplanungen prüfen, ob diese Maßnahme eventuell parallel zu 3.a) geplant und umgesetzt werden kann.

lfd. Nr. 22 – RSG Sporthalle – Sanierungsmaßnahmen

Die Fachplaner befinden sich zurzeit in der Grundlagenermittlung. Im Zuge dessen wurden bereits einige Voruntersuchungen unternommen (Probeöffnungen in den Dächern und Decken; Schadstoffuntersuchung).

Folgende Sanierungsmaßnahmen sind bei heutigem Planungsstand geplant:

- Erneuerung der Lüftungsanlage
- Erneuerung der Sporthallenbeleuchtung
- Erneuerung der Abhangdecke in der Sporthalle
- Erneuerung der Bodenbeläge in Teilbereichen der Flure und Umkleiden
- Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen
- Sanierung der Dachflächen
- Erneuerung der Duscharmaturen

Die Erforderlichkeit weiterer Maßnahmen wird derzeit von den Fachplanern geprüft.

Die Vorentwurfs- und Entwurfsplanung ist bis ca. September 2013 geplant; die Genehmigungsplanung für Ende 2013. Der Beginn der Arbeiten soll in den Sommerferien 2014 stattfinden."

Dann wurden seitens der Fachverwaltung verschiedene Verständnisfragen beantwortet.

Herr Willenberg machte darauf aufmerksam, dass ihm Beobachtungen mitgeteilt wurden, dass nur wenig oder gar nicht am Erweiterungsbau KiTa Alter Bahnhof gearbeitet worden ist. Er stellt die Frage, inwieweit sich die Baumaßnahmen noch im Rahmen der ursprünglichen Planung befinden und ob wegen dieser Ausfälle das Objekt noch fristgerecht bis zum 03.09.2013 fertig gestellt werden kann.

Frau Billig räumte die Untätigkeit an der Baustelle ein, für die Fachverwaltung und die Bauleitung stimme dies so nicht. Es hat Gründe gegeben, nochmals in die Planung einzusteigen. Zum einen waren Nachbesserungen im Denkmalschutz zwingend erforderlich und es gab in diesem Zusammenhang moderate Budgeterweiterungen, die allerdings genehmigungspflichtig waren. Erst dann war es wieder möglich vor Ort weiter zu arbeiten.

Herr Willenberg fragte nach, ob diese Nachbesserungen nicht gleich zu Beginn eingeplant werden konnten, insbesondere was den Denkmalschutz angeht.

Frau Billig erläuterte, das selbstverständlich der Denkmalschutz beachtet worden ist, aber eine nachträgliche Forderung in diesem Bereich führte zu einer zusätzlichen Baumaßnahme an der Fassade.

Herr W. Müller fragte nach, wie lange sich die Fertigstellung verschieben wird.

Frau Billig erklärte, dass eine Fertigstellung für alle Bereiche, die ursprünglich bis zum 03.09.2013 fertig gestellt werden sollten, für den 04.10.2013 vorgesehen ist. Danach folgen noch die Arbeiten an den Außenanlagen und evtl. Mängelbeseitigungen.

W. Müller wünschte hinsichtlich der Maßnahmen im Rhein-Sieg-Gymnasium (RSG) detaillierte Angaben zur Vorgehensweise und Finanzierung.

Frau Billig versicherte, dass die von ihr dargelegten Planungsvorschläge noch genauer umfasst werden und - unter Einbeziehung des Ausschusses – noch eine Abstimmung mit der Schulverwaltung und der Kämmerei erfolgen wird.

Frau Bähr-Losse fragte nach, ob es möglich ist festzustellen, welche Firma im Bereich des Foyers des RSG mangelhaft gearbeitet hat. Es ist ihr ein Anliegen, dass diese Firma von weiteren Auftragsvergaben ausgeschlossen wird.

Frau Billig bestätigte hierzu, dass es noch Unterlagen dieser Firma gibt. Ihr sei der Name derzeit zwar nicht bekannt, aber sie wird den Namen in Erfahrung bringen.

Dann erläuterte Frau Billig die für die Sommerpause zu erwartenden Dringlichkeitsentscheidungen.

Dringlichkeitsentscheidungen im Zeitraum 10.07. bis 16.09.2013

FW Buisdorf:

1. Vergabe Heizung und Sanitär
2. Vergabe lufttechnische Anlagen
3. Vergabe Elektro

Begründung: Da nach jetzigen Stand Bauzeitenplan die Arbeiten für diese Gewerke am 20.09. beginnen, wäre der GuB am 17.09. zu spät, da die Firmen ca. 3 Wochen Vorlaufzeit ab Auftrag bis Ausführungsbeginn benötigen. Die Beauftragung müsste also spätestens Ende August erfolgen.

Grundschule Mittelstraße

1. Fensterbauarbeiten:

- Submissionstermin ca. 29./30. KW
- Die Arbeiten sollen in der schulfreien Zeit ausgeführt werden; nächstmöglicher

Termin sind die Herbstferien 2013. Aufgrund der langen Lieferzeiten der Holzfenster ist eine Vergabe im GuB am 17.09.2013 zu spät. Die Vergabe muss bis spätestens ca. 25.08.2013 erfolgen.

KiTa Siegstraße

Flachdachsanierung:

- Submissionstermin ca. 30. KW
- die Maßnahme soll mit den lärmintensivsten Arbeiten möglichst in den Schließungszeiten des Kindergartens (12.08.-02.09.2013) begonnen werden.

KiTa alter Bahnhof

Elektroarbeiten:

Bei der ersten öffentlichen Ausschreibung hat kein Bieter abgegeben. Daher wird das Verfahren derzeit als beschränkte Ausschreibung wiederholt. Der geplante Ausführungsbeginn ist der 22.07.2013 und muss auf Grund des Fertigstellungstermins gehalten werden können.

Metallbauarbeiten:

Submission der öffentlichen Ausschreibung war am 18.06.2013. Der Ausführungsbeginn ist für den 01.09.2013 geplant. Falls es nicht möglich sein wird, die Vergabe als Nachreichung noch in der Ratssitzung zu beschließen, wird eine Dringlichkeitsentscheidung erforderlich werden.

Dann nahm der Ausschuss diesen Bericht zur Kenntnis.

6		Anträge der Fraktionen	
----------	--	-------------------------------	--

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

7		Anfragen und Mitteilungen	
----------	--	----------------------------------	--

7.1		Anfragen	
------------	--	-----------------	--

7.1.1	13/0151	Baumaßnahmen am Rhein-Sieg-Gymnasium SPD-Fraktion	FB 9, FB 5
-------	---------	--	------------

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

7.2		Mitteilungen	
-----	--	--------------	--

Unwetter am 20.06.2013

Herr Glen nahm die Gelegenheit wahr, die Ereignisse zum Unwetter am 20.06.2013 noch einmal zusammenzufassen. Begleitet durch einen Blitzeinschlag ins Rathaus sorgten die starken Regenfälle dafür, dass Wasser in die Kellerräume und die Fahrstühle eingedrungen ist. In einem der ausgefallenen Fahrstühle konnte erst nach 4 Stunden ein Verwaltungskollege aus Lohmar unversehrt befreit werden.

Durch den Blitzeinschlag war im gesamten Rathaus die Telekommunikation gestört. Dem unermüdlichen Einsatz der Feuerwehr und den Mitarbeitern sei es zu verdanken, dass der Computerserver-Raum vom Wasser verschont wurde.

Bei einer späteren Rundfahrt durch die Stadt sind die Ausmaße der starken Regenfälle besonders deutlich geworden. Diverse städtische Baustellen standen mehr oder weniger unter Wasser. Große Probleme sah Herr Gleß bei den „Gärten der Nationen“. Das Wasser stand teilweise bis zu 1 m hoch und die erst kürzlich erfolgten Einsaaten werden sich demzufolge nicht so entwickeln, wie sich alle Beteiligten dies gewünscht haben. Trotz der Widrigkeiten wird der Projekttag am 14.07.2013 wie geplant durchgeführt. (**aktuelle Anmerkung:** Der Projekttag am 14.07.2013 fällt aus. Der neue Termin ist Samstag, der 21.09.2013. Die Bestätigung der beteiligten Kommunen und des Landrates stehen noch aus)

Daneben wurde auch das Ausmaß des Unwetters auf zahlreichen privaten Baustellen und in den Haushalten deutlich. Es ist zu vermuten, dass vielfach in den Häusern die Rückstauventile fehlten und deshalb so viele Keller geflutet wurden.

Die Verwaltung sichert den Einwohnern und Einwohnerinnen der Stadt zu, bei der Beseitigung der Schäden, die durch das Unwetter entstanden sind, die Hilfe zukommen zu lassen, die möglich ist. Es wurde ein Servicetelefon eingerichtet, wo betroffene Einwohner den durch das Unwetter entstandenen Sperrmüll durch die RSAG abholen lassen können.

Anlässlich dieses Ereignisses erreichten die Stadtverwaltung immer mehr Anfragen, ob das vorhandene Kanalnetz ausreichend sei. Seitens der Verwaltung wird dies bejaht.

Starkregenereignisse wie diese können aber immer dazu führen, dass die Kapazitäten der Kanalisation nicht ausreichend sind.

Unter Berücksichtigung dessen, dass ein Ereignis dieser Art vor 25 Jahren zuletzt eingetreten ist, besteht keine Veranlassung zu einer Erweiterung des Kanalnetzes.

Herr Gleß dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen Krisenmanagement, den Mitarbeitern einzelner Organisationseinheiten -insbesondere mit der ZABA- und für ihren Einsatz an diesem Tag.

Herr Hupp ergänzte mit seinen Ausführungen die an diesem Tag bestehende Situation auf der ZABA. Die vorhandenen Regenüberlaufbecken sind normalerweise in der Lage die eingehenden Wassermassen aufzunehmen. Aufgrund der Starkregenfälle wurde es erforderlich das Aufnahmevolumen auszuweiten. Aber selbst diese Erweiterung reichte nicht aus.

Deshalb war es zwingend erforderlich, den sogenannten Notablassschieber zu öffnen, um das Wasser aus den Regenüberlaufbecken in die Sieg ablaufen zu lassen. Die Aufsichtsbehörde wurde jedoch sofort darüber unterrichtet. Eine Rückmeldung des RSK hat er hierzu noch nicht gegeben. Herr Hupp betont ausdrücklich, dass die Auswirkungen für das Stadtgebiet noch schlimmer gewesen wären, wenn diese Maßnahme nicht durchgeführt worden wäre.

Herr Günther fragte abschließend, ob festgestellt werden konnte, wie das Wasser ins Rathaus gekommen sei.

Herr Gleß wollte sich hier keinen Spekulationen hingeben. Selbstverständlich verfüge das Rathaus über ein Rückstauventil. Aber bei Wassermassen in dieser Größenordnung konnte auch das Rückstauventil nichts ausrichten, und so fand das Wasser seinen Weg. Die Haustechnik wird anlässlich dieses Ereignisses eine Sicherheitsüberprüfung durchführen und gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen ergreifen.

Auch im Hinblick auf die privaten Haushalte sprach Herr Gleß die Empfehlung aus, sich eingehend zu informieren und die erforderliche Technik zu installieren.

Herr Willenberg äußerte den Wunsch die Betroffenen bzw. alle Einwohner im Rahmen einer Presserklärung zu informieren, wie solche Schäden vermieden werden können.

Ende öffentlicher Teil